

Illustrierte Geschichte

zweier

Weltkriege

SO FINC



Auf in den Kampf! — Phot. Telligmann

Blumen, Scherze, lachende Gesichter: Elsass 1914

ES AN



**Blumen, Mädchen, lachende Gesichter: Sudetenland 1938**

Einzug deutscher Kürassiere: Brüssel 1914



DIE FLU

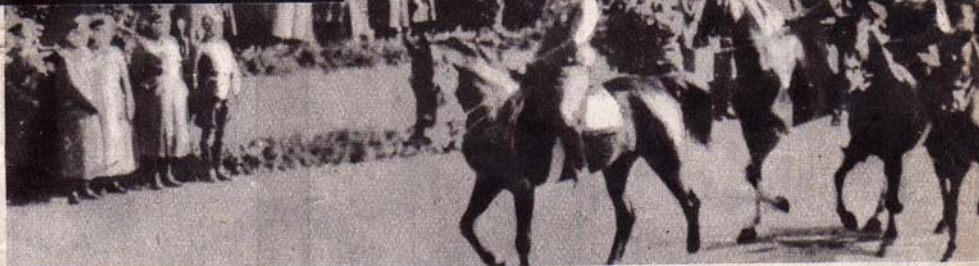


...UND DE

Auf belgischen Strassen 1914

**DER SIEGE ...**

Einzug deutscher Truppen: Warschau 1939



**JAMMERS**



Auf polnischen Strassen 1939

UNS GEHTS



Ein augenscheinlicher Beweis für die in Deutschland nicht herrschende Hungersnot. — Phot. Grobs

ETAPPENLEBEN 1914

**GUT!**

„Wir können die jetzigen Lebensmittelrationen  
lange Jahre aus eigener Kraft durchhalten.“  
Staatssekretär Backe, 24.IX.39.



**ETAPPENLEBEN 1940**

München, 28. Dezember 1915

Preis 30 Pf.

20. Jahrgang Nr. 50

# SIMPLICISSIMUS

Monatlich 3 1/2 M. 40 Pf.  
— 100 Bände enthalten

Begründet von Albert Langen und U. G. Salz

Monatlich 3 1/2 M. 40 Pf.  
— 100 Bände enthalten

## Auf der Flucht nach Saloniki



„Wachmen! March! In noch Ägypten, am Mittelmeeren verweilend es.  
Ich, in eine Röhre gehen, von den Pulveren entleeren.“

# „Juni“

- Aug. 1914: Lüttich
- Aug. 1914: Metz
- Aug. 1914: St. Quentin
- Aug. 1914: Tannenberg
- Sept. 1914: Masurische Seen
- Dez. 1914: Brzesin
- Feb. 1915: Winterschlacht  
in Masuren
- März 1915: Dardanellen
- Mai 1915: Gorlice-Tarnow
- Juli 1915: Warschau
- Aug. 1915: Brest-Litowsk
- Sept. 1915: Wilna
- Dez. 1915: Gallipoli

„England verliert in jedem Krieg“



„fufte Druff!“

- April 1940: Norwegen
- Mai 1940: Sedan
- Juni 1940: Dünkirchen
- Juni 1940: Frankreich
- April 1941: Libyen
- April 1941: Jugoslawien
- April 1941: Griechenland
- Mai 1941: Kreta
- Juni 1941: Minsk-Bialystock
- Juli 1941: Smolensk
- Aug. 1941: Uman
- Sept. 1941: Kiew
- Okt. 1941: Wjasma-Briansk

jede Schlacht—ausser der letzten.“  
Talleyrand

München, 15. Februar 1942  
27. Jahrgang, Nummer 8

30 Pfennig

# SIMPLICISSIMUS

VERLAG KNORR & HIRTH KOMMANDITGESELLSCHAFT, MÜNCHEN

Churchills Libyenoffensive



„It is a long way to Tripoli . . .“

L'Offensive di Churchill in Libia: «It is a long way to Tripoli . . .»



Österreicher auf der Flucht in Galizien 1914. Deutsche Truppen müssen schon im Winter 1914-15 nach Galizien entsandt werden, um die wankende österreichisch-ungarische Front zu stützen. Während des ganzen Krieges bleibt Österreich eine Last, die mitgeschleppt werden muss.

# GENOSSEN



Italiener ergeben sich in Libyen 1940. Deutsche Truppen müssen schon im Winter 1940-41 nach Afrika entsandt werden, um die wankende italienische Front zu stützen. Während des ganzen Krieges bleibt Italien eine Last, die mitgeschleppt werden muss.

DAS



1914: Marneschlacht. Gallieni wirft mit Pariser Taxis Reserven an die Front. Die deutsche Armee wird nicht vernichtet, nur zurückgeschlagen. Aber: Paris fällt nicht: Frankreich schöpft Atem. Der deutsche Kriegsplan ist gescheitert. Jahrelang erfährt das deutsche Volk nicht, was geschehen ist.

# GROSSE ABER



• 1940: Luftschlacht um England. Britische Jagdflieger stürzen an ihre Maschinen. Die deutsche Luftwaffe wird nicht vernichtet, nur zurückgeschlagen. Aber: England fällt nicht. Das britische Weltreich schöpft Atem. Der deutsche Kriegsplan ist gescheitert. Jahrelang erfährt das deutsche Volk nicht, was geschehen ist.



# ZERMÜRBE

Zwei Schützengräben  
1916-17, der eine britisch,  
der andere deutsch. In  
beiden dasselbe Bild. All-  
tag des Krieges.

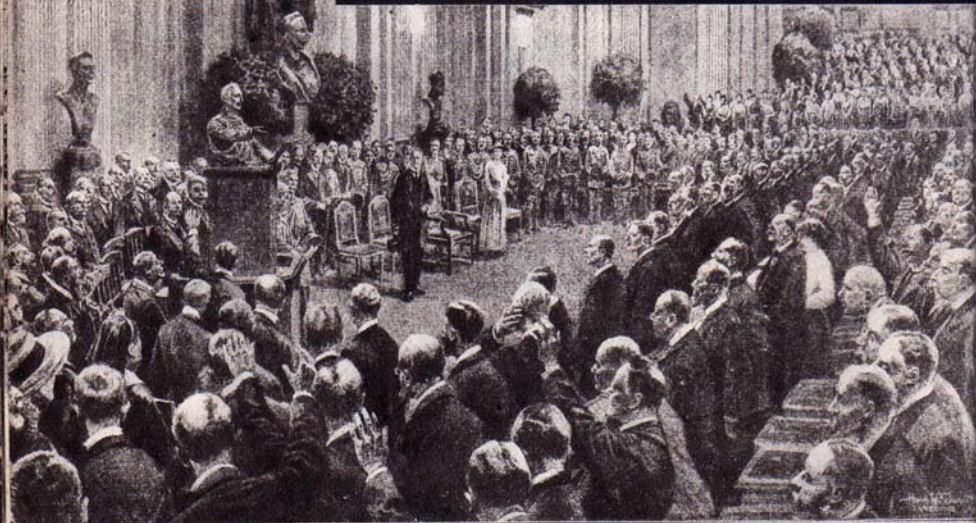


# UNGSKRIEG



Zwei Städte 1940-42. Die eine britisch (Coventry), die andere deutsch (Lübeck). In beiden dasselbe Bild. Alltag des Krieges.

„Unsere überlegenen Waffen



Ausgabe des Deutschen Kaisers an die Arbeiter der Kruppischen Werke im Saalbau „Friedrichshalle“ am 10. September 1918.

Nach einer Originalzeichnung von Friedrich Otto Schütz

Der Kaiser: „Gebt euer Letztes!“



werden es schaffen!“



Hitler: „Arbeitet! Schaff! Waffen! Schafft Munition!  
Schafft wieder Waffen und wieder Munition!“

London, 21. Mai 1919

Preis 30 Pf.

21. Jahrgang Nr. 8

# SIMPLICISSIMUS

Begründet von Albert Langen und Th. W. Bause

## Mr. Wilsons Hilfe



„Es ist keine Jubelzeit dabei! Es ist kein Schmelz dabei! Die Herrschaften können  
 sich überzeugen: Alles mit Hochdruck und mit Heberdruck: Dostigtaulend U. Boute!  
 Rüstigtaulend Tante! Hunderttaulend Klingruppe — — —“

# AMERIKA KANN



„Sie können nicht fliegen, sie  
 können nicht schwimmen, sie  
 werden nicht kommen.“  
 (Staatsminister Hergt 1918)

**NICHT EINGREIFEN**



„Jedes Schiff, das vor unsere  
Torpedorohre kommt, wird  
torpediert.“  
(Reichskanzler Hitler 1941)

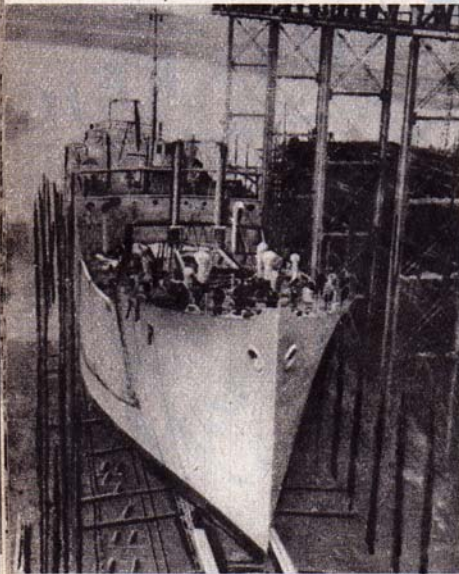
**DAS REICH**  
DEUTSCHE WOCHENZEITUNG · BERLIN  
12. JANUAR 1942

60 000 TONNEN  
100 000 TANKS  
100 000 FLUGZEUGE

**FAULER ZAUBER VOR DEM KONGRESS**  
des Mister Knox abgelenkt werden, zeige ich Ihnen jetzt 'einen suggestiven Kraftakt'  
rick. Ich grelle jede von Ihnen gewünschte Zahl aus der Luft!"

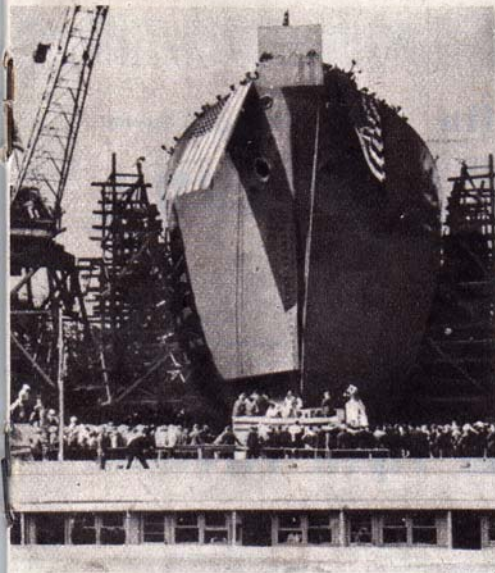
DAS REICH 12. JANUAR 1942

# AMERIKA



Amerika schlägt alle Weltrekorde im Schiffsbau. 3,9 Millionen Tonnen in einem Jahr: 1918. Amerikanische Heere landen auf französischem Boden (Le Havre 1918).

# GREIFT EIN



Amerika schlägt alle Weltrekorde im Schiffsbau.  
8 Millionen Tonnen im Jahre 1942. Amerikanische  
Heere landen auf französischem Boden (Casablanca 1942).

INZWISCHEN LIEST

Morgen-Ausgabe A. N. 188.

Berlin

Sonntag, 20. Mai 1917

Vossische



Zeitung

Begründer

1796

Königlich privilegierte Berlinische Zeitung von Staats- und gelehrten Sachen

Die „Vossische Zeitung“ erscheint täglich zweimal (morgens und abends), an Sonn- und Feiertagen nur einmal. Illustrierte Beilage: „Zeichbilder“, jedes Donnerstag und Sonntag. Sonstige Beilagen und Anzeigen: Finanz- und Handelsblatt, Grundstücks-, Hypothek- und Immobilien-, für Reisen und Wanderung, Literarische Umschau, Wissenschaftliche Sonntags-Beilage.

Preis: In Groß-Berlin monatl. M. 5.70 bei täglicher Zustellung. Durch die Post monatl. M. 7.00 od. Viertelj. M. 7. Vieles Bestellgeld. Anzeigen: 100 Zeilen für die erste Woche 50 Pf., Stellenangebote nach gegen Jahrespreis. — Keine Verändlichkeits- oder Aufnahmehinweise. — Anzeigen im Ullrichsbau, Berlin SW 68, Kochstr. 22-26, und in allen Fernschreibstellen des Verlags Ullrich & Co.

In Verlagsver. Ullrich & Co. Verantwortl. für die Redaktion: Dr. Arminius von Handelshaus, LV. R. Mey in Charlottenburg

Schriftleitung: Berlin SW, Kochstraße 22-26

— Fernschreib-: Germania-Druckerei & Co. Marienstraße 11, 1200; 11, 1901 bis 11, 2500, 15, 2501 bis 15, 2501. Telegramm 0890

# 1 091 000 Tonnen im April versenkt.

Seit 1. Februar

2 1/2 Millionen Handelschiff-Tonnen.

Umlauf-Weltung.

Berlin, 19. Mai.

Nach unbegleiteter Beförderung hat im Monat April ein Handelschiff-Tonnen insgesamt 1 091 000 Dr. Reg.-Tonnen durch freiwillige Maßnahmen der Umlauf-Weltung.

Die Umlauf-Weltung ist in den letzten Tagen der Menschheit des vorjährigen Tages von einem Unterlebens in der Höhe der englischen Küste vertrieben worden. Die Umlauf-Weltung ist eingetreten. Nach Besuchen der Menschheit kommen in Großbritannien Schiffsbrüche aus aller Orten. Die englischen Behörden verließen aus Furcht vor den Unterlebens den die Schiffe, im Verneinlichen sei kein englisches Schiffschiff zu sehen. Die Wirkung des vertriebenen Umlauf-Weltung ist in England so hart wider gemacht, daß in Großbritannien und in den Vereinigten Staaten Hunger leben.

## Seehäfen als Stapelplätze.

von

Dr. Ulrich Schumann.

Bekannt der Deutsche Dampfschiffahrtsgesellschaft.

Bei Übertragung der Frage, ob eine einheitliche deutsche Wasserstraßenpolizei wünschenswert sei, ist auf die Wichtigkeit dieser Frage für die deutsche Weltverkehrswirtschaft hingewiesen und hier-



Die Alliierten erringen



Flugzeugfriedhof an der Westfront, 1917



# die Luftherrschaft

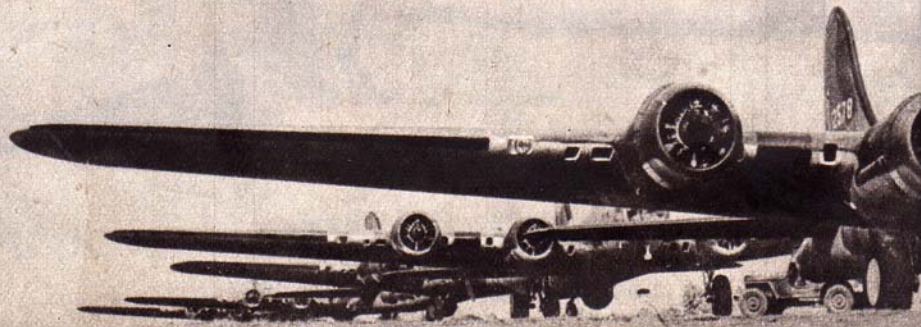


Die R.A.F. allein ist heute stärker als die deutsche und italienische Luftwaffe zusammen. Amerika allein produziert mehr Flugzeuge als die gesamten Achsenländer zusammen.

**Zerstörte deutsche Flugzeuge auf dem eroberten Flugplatz von El Daba 1942.**



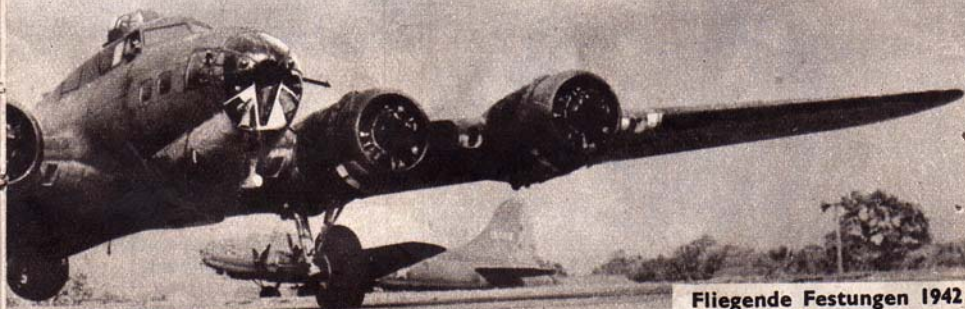
**NEUE WAFFEN ROLLEN ÜBER**



Tanks 1917



**DEN WESTLICHEN HORIZONT**



**Fliegende Festungen 1942**

# An der inneren Front



1917: Bezugsscheine, Ersatz, Schlängestehen . . .



1917: Schüler sammeln Woll-  
sachen für die Front.

gehts nicht mehr so gut



1942: Bezugsscheine, Ersatz,  
Schlangestehen . . .

1942: Die Partei sammelt  
Wollsachen für die Front.



ABER DAFÜR HABEN



Phot. Bildbüro des k. u. k. Kriegspressequartiers.

**Die ukrainische Kornkammer ist erschlossen:**

**Ein Handelsdampfer wird im Hafen von Odessa geladen. 2000 t feinstes Weizenmehl, Butter, Käse, Hühner und Schweine für unsere Verwundeten!**

„Durchhalten“ 1917

# WIR DIE UKRAINE



## Ein Ereignis für Europa

Der erste Lebensmittelzug aus  
der Ukraine traf in Berlin ein

Der Reichskommissar für die Ukraine, Gauleiter Koch, schickte ihn als Spende an den Gauleiter von Berlin, Reichsminister Dr. Goebbels. Der umfangreiche Zug bestand aus 50 großen Güterwagen voll Lebensmitteln aller Art, u. a. 615 Kisten Butter, über 2000 lebende Hühner, 230.000 Eier, außerdem Obst, Gemüse und Kartoffeln. Dr. Goebbels bestimmte, daß die Spende an Berliner Lazarette und Werkkantinen verteilt werden soll. — Bild rechts: Verwandte erhalten eine Eispende



„Die Zeit arbeitet für uns“ 1942

# 1918

50%



9%



der  
Weltbevölkerung

# VIEL FEIND

ALLIIERTE



NATIONEN

MITTELMÄCHTE



STAHLPRODUKTION



ÖLPRODUKTION



KOHLE



# Viele Hunde sind



# VIEL EHR'!

# 1943

ALLIIERTE



ACHSENMÄCHTE



NATIONEN



STAHLPRODUKTION



ÖLPRODUKTION



KOHLE



64%



13%



der

Weltbevölkerung

# d des Hasen Tod!

ES WAR



Das Gesicht der deutschen Armee 1918

**ZU VIEL**



**Das Gesicht der deutschen Armee 1943**

**EIN VOLK VERBLUTET**

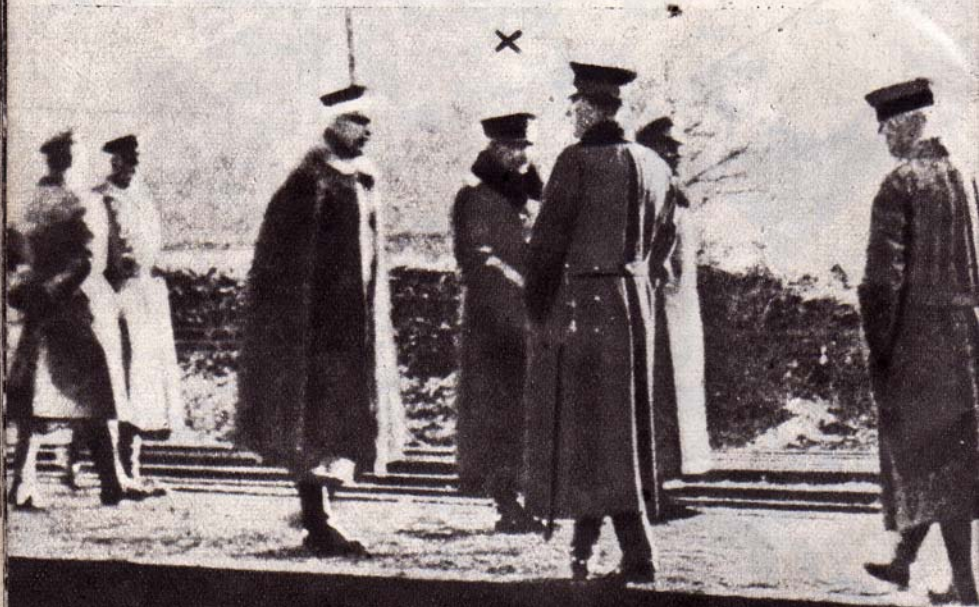




1914-18 fielen mit jeder Stunde  
54 deutsche Soldaten.  
**1918 : Das Ende mit Schrecken**

1939-42 fielen in jeder Stunde  
110 deutsche Soldaten.  
**1943: Schrecken ohne Ende**

# DER KAISER GEHT



Wilhelm II. auf dem holländischen Grenzbahnhof Rijssen



“Der Kaiser von einst hat um dreiviertel zwölf die Waffen niedergelegt.  
Ich habe immer erst fünf Minuten nach zwölf aufgehört.  
In mir haben sie einen Gegner, der an das Wort “KAPITULIEREN”  
überhaupt gar nicht denkt.”  
Adolf Hitler, 8. November 1942

**K**EIN Vorwurf ist schwer genug, den man den leitenden Instanzen machen muss, dass sie uns die Wahrheit so lange haben vorenthalten können, dass man nicht den Mut zur Wahrheit gehabt hat, sondern dass man uns in einen Optimismus hineingehehrt und uns plötzlich gesagt hat: Ja, nun steht ihr vor dem Bankrott eures Vaterlandes! Aber sind wir nicht denn alle mitschuldig? Wolten wir denn die Wahrheit hören? Wurde man denn gehört, wenn man auf die Wahrheit verwies? . . .

Ich muss es Ihnen sagen: mich hat das ganze letzte Jahr hindurch geradezu ein Grauen erfasst, wenn ich von diesen optimistischen Kriegszielen hörte, die da entrollt wurden. Ich habe mich immer gefragt; was wird denn nun werden, wenn dieses ganze Gebäude, das in meinen Augen wirklich nur ein Kartenhaus war, einmal zusammenbricht? Seit dem Eintritt der Vereinigten Staaten in diesen Krieg, seitdem es klar wurde, dass die gesamten wirtschaftlichen Energien dieses Landes der unbegrenzten Möglichkeiten in den Dienst des Krieges gestellt wurden, seitdem es klar wurde,

dass Hunderttausende von Menschen zur Verschiffung kamen, seitdem es klar wurde, dass die U-Boote, die mehr geleistet haben, als wir ursprünglich geglaubt hatten, diese Verschiffung nicht hindern konnten, dass sie nicht imstande sein würden, England, wie man hoffte auszuhungern oder auch nur an den Friedens-tisch zu zwingen, mit dem Augenblick war der Krieg für Deutschland nicht mehr zu gewinnen.

Ich sage es immer wieder: das ist der Grund unseres Unterliegens—es hatte uns die Erkenntnis der Dinge gefehlt. Wir sind blind gewesen, wir haben den Kopf in den Sand gesteckt, weil wir die Gefahren nicht sehen wollten, von denen wir umgeben wären. Wir haben vor allen Dingen einen Fehler gemacht, vielleicht den schwersten Fehler, den man überhaupt machen kann; wir haben grundsätzlich und allgemein unsere eigenen Kräfte überschätzt und die Kräfte unseres Gegners unterschätzt . . . "

*Siegfried von Kardorff,  
ehem. Vizepräsident des Deutschen Reichstags,  
am 4. November 1918.*